

Bundesverband RIAS

Antisemitische Vorfälle in Deutschland 2024

2024 dokumentierten die RIAS-Meldestellen insgesamt 8627 antisemitische Vorfälle. Das entspricht einem Anstieg um fast 77 % gegenüber 2023 mit 4886 Vorfällen. Rechnerisch ereigneten sich 2024 knapp 24 antisemitische Vorfälle pro Tag gegenüber 13 pro Tag 2023.

Einen maßgeblichen Einfluss auf das Vorfalleschehen hatten die Reaktionen auf den 7. Oktober 2023 und den darauffolgenden Krieg. RIAS beobachtete eine diesbezügliche Gelegenheitsstruktur, die zu einem konstant hohen Niveau antisemitischer Vorfälle beitrug. Ein Rückgang antisemitischer Vorfälle war im Jahresverlauf nicht zu erkennen.

Der wiederholte Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist vor allem in stark politisierten Kontexten auszumachen: Antisemitismus äußerte sich 2024 insbesondere bei Versammlungen, in Form antisemitischer Aufkleber im öffentlichen Raum sowie an Hochschulen.

2024 äußerte sich Antisemitismus in Deutschland gewaltförmig: Insgesamt wurden RIAS 8 Fälle extremer Gewalt, 186 Angriffe und 300 Bedrohungen bekannt. In den letzten beiden Kategorien gab es einen deutlichen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr.

Insgesamt dokumentierte RIAS im vergangenen Jahr 1802 antisemitische Versammlungen. Das sind rechnerisch 35 antisemitische Versammlungen pro Woche – 2023 waren es noch 16.

Bei den antisemitischen Vorfällen, die RIAS eindeutig einem politisch-weltanschaulichen Hintergrund zuordnen konnte, war der antiisraelische Aktivismus die häufigste Kategorie mit 26 % aller zugeordneten Vorfälle.

Mit 544 Vorfällen verzeichnete RIAS 2024 die bisher höchste Anzahl antisemitischer Vorfälle mit einem rechtsextremen Hintergrund seit Beginn des bundesweiten Vergleichs 2020.

Israelbezogener Antisemitismus war mit 5857 Zuordnungen 2024 die häufigste inhaltliche Erscheinungsform von Antisemitismus. Das ist eine Verdoppelung gegenüber 2518 Vorfällen 2023. Die Zunahme des israelbezogenen Antisemitismus ging dabei nicht mit einem Rückgang anderer Erscheinungsformen einher. Israelbezogener Antisemitismus ersetzt somit nicht andere Formen des Antisemitismus, er verbindet sich stattdessen stärker mit diesen und ergänzt sie.

Die Zahl antisemitischer Vorfälle, die sich unmittelbar gegen Jüdinnen_Juden oder Israelis richteten, verdreifachte sich innerhalb von zwei Jahren beinahe – von 331 Fällen 2022 auf 966 Fälle 2024.

Die Zahl antisemitischer Vorfälle an Hochschulen verdreifachte sich gegenüber dem Vorjahr. 2024 dokumentierte RIAS 450 derartige Vorfälle, 2023 waren es 151 Vorfälle. Das ist ein wiederholter drastischer Anstieg. 2022 – also vor dem 7. Oktober 2023 – lag die Zahl noch bei 23 Vorfällen.

2024 erfasste RIAS 284 antisemitische Vorfälle an Schulen. Darunter waren 19 Angriffe, von denen sich 17 direkt gegen jüdische oder israelische Schüler_innen richteten.

2024 erfasste RIAS insgesamt 1978 antisemitische Vorfälle im Internet. Damit ereigneten sich im letzten Jahr 23 % aller antisemitischen Vorfälle online.

1309 antisemitische Vorfälle fanden 2024 von Angesicht zu Angesicht statt. Die Zahl derartiger Vorfälle stieg gegenüber 2023 um 18 %.

2024 dokumentierte RIAS doppelt so viele antisemitische Vorfälle, die mit Sexismus verschränkt waren, wie im Jahr zuvor. Unter den 302 Vorfällen mit dieser Verschränkung waren 19 Angriffe und 62 Bedrohungen.

Antisemitische Vorfälle in Deutschland 2024 Jahresbericht hg. vom Bundesverband der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus e. V. (Bundesverband RIAS)

Der komplette Bericht findet sich hier
<https://report-antisemitism.de/annuals/>

Antisemitische Vorfälle 2024 nach Bundesländern²¹ (Abb. 8)





Antisemitische Vorfälle von 2020 bis 2024 nach Vorfalltypen

(Abb. 9)

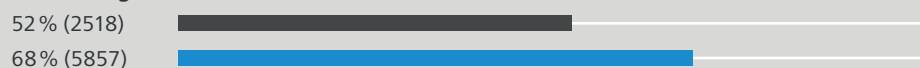
	2020	2021	2022	2023	2024
extreme Gewalt	1	6	9	7	8
Angriffe	39	64	58	127	186
gezielte Sachbeschädigungen	170	205	203	333	443
Bedrohungen	104	107	87	189	300
Massenzuschriften	160	187	246	84	176
verletzendes Verhalten	1 483	2 204	2 007	4 146	7 514
gesamt	1 957	2 773	2 610	4 886	8 627

Erscheinungsformen antisemitischer Vorfälle 2023 und 2024

(Abb. 10)

Prozentualer Anteil und absolute Anzahl der Vorfälle, die der jeweiligen Erscheinungsform zugeordnet wurden. Antisemitische Vorfälle werden häufig mehreren Erscheinungsformen zugeordnet. Die Summe aller Anteile ist daher größer als 100 %.

israelbezogener Antisemitismus



antisemitisches Othering



Post-Schoa-Antisemitismus



antijudaistischer Antisemitismus



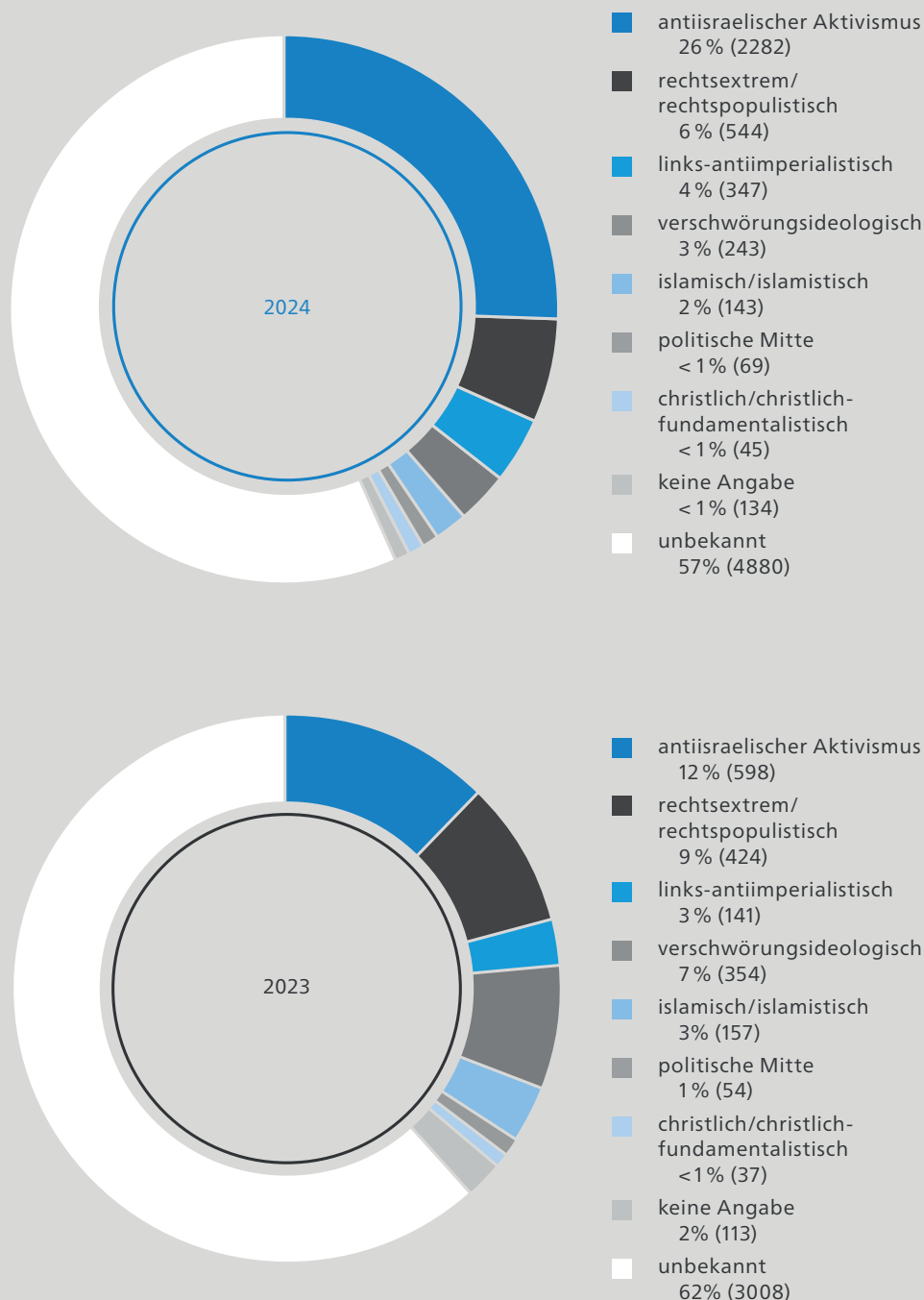
moderner Antisemitismus



Antisemitische Vorfälle in Deutschland 2024 Jahresbericht hg. vom
Bundesverband der Recherche- und Informationsstellen Antisemitis-
mus e. V. (Bundesverband RIAS)

Der komplette Bericht findet sich hier
<https://report-antisemitism.de/annuals/>

Politisch-weltanschaulicher Hintergrund antisemitischer Vorfälle 2024 und 2023 (Abb. 11)



Antisemitische Vorfälle in Deutschland 2024 Jahresbericht hg. vom Bundesverband der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus e. V. (Bundesverband RIAS)

Der komplette Bericht findet sich hier
<https://report-antisemitism.de/annuals/>